

A4: Begleitantrag Sektionskonferenz und Regionalkonferenz

Antrag zuhanden der Delegiertenversammlung der JUSO Schweiz vom 11. November 2023 in Luzern

Antragssteller*innen: Gruppe Strukturreform

Die Geschäftsleitung der JUSO Schweiz wird damit beauftragt, im Jahr 2024 die Überarbeitung der Gefässe Sektionskonferenz und Regionalkonferenz zu machen. Das beinhaltet die Erarbeitung einer Analyse der aktuellen Situation und Vorschläge einer Neustrukturierung. Spätestens an der Jahresversammlung 2025 werden die entsprechenden Massnahmen verabschiedet.

***Begründung:** In der Umfrage, in der die Vorstände zur Sektionskonferenz befragt wurden, kam oft die Rückmeldung, dass die SeKos grossen zeitlichen Aufwand bedeuten (also zb. die Anreise nach Bern) und damit zusammenhängend die Kosten für die Reise teils nicht tragbar sind. Auch sei der Output mässig und es sei grundsätzlich zu frontal und wenig attraktiv. Die Geschäftsleitung hat schon einige Gedanken darin investiert, die Sektionskonferenz anders aufzuziehen. Denn auch sie merkt, dass die Organisation und Durchführung im Ungleichgewicht zum Output steht. Zudem ist es die Geschäftsleitung und das Zentralsekretariat, welche die Organisation der SeKos macht, weshalb es Sinn ergibt, wenn sie diese Überarbeitung des Gefässes vornehmen. Auch die Regionalkonferenz funktioniert in 3 von 4 Fällen schlecht oder gar nicht. Also muss auch dieses Gefäss grundlegend überarbeitet werden. Es muss klar definiert werden, welchen Nutzen ein solches Gefäss bringt und welches Ziel es verfolgt. Hier werden natürlich die Bedürfnisse der Sektionen erfragt und in den Prozess einbezogen. Die Analyse der Geschäftsleitung und die Massnahme der Neustrukturierung soll der Basis in Form eines Antrags unterbreitet werden.*

Stellungnahme der Geschäftsleitung: annehmen.